

unitivität Legimität
Legalität Exkludierung
Transparenz
Illegalität
Ethik Suszeptibilität

Der Polizist und die Kriminologie

Ich gelobe, dass ich die Gesetze
der Republik Österreich befolgen
und alle mit meinem Amte verbunde-
nen Pflichten treu und gewissenhaft
erfüllen werde

Resilienz
xtralegität
sponsibilität
loyali
Pönalität

esponsivität
Pönalität
Stigmatisierung
Ästhetik
egimität
Loyalität
Viktimisierung Marginalisierung

Punitivität EUROJUST
Legalität FRONTEX
EUROPOL
Illegalität
StGB INTERPOL

Ein Buch für alle Polizisten, Staatsanwälte, Richter, Beamte, Beschäftigte in der Strafverfolgung und Strafvollstreckung, für alle Führungskräfte, Zeit-, Qualitäts-, Personal- und Organisations-Manager, sowie für alle Psychologen, Psychiater, Neurologen, Professoren und Studenten für Jura, Soziologie, Medizin, Biologie, Ethnologie und viele mehr...

StPO Stigmatisierung
BDG OLAF Pönalität
Viktimisierung Loyalität
Landeskriminalamt

ISBN 978-3-9504361-0-5

Das abweichende Verhalten – bzw. auch das Verbrechen – gilt als normal für eine Gesellschaft (solange es in einem gewissen Rahmen bleibt).

Es ist unbestritten, dass normabweichendes Verhalten (in seiner höchsten Ausprägung als Verbrechen) eine diskursiv ausgehandelte Zuschreibung an ein bestimmtes unerwünschtes Verhalten (an einem bestimmten Ort, zu einer bestimmten Zeit, in einem bestimmten Kontext) darstellt, welches von den Machthabern bzw. Entscheidungsträgern als regel-, und somit als verhinderungs-, sanktions- und korrekturbedürftig erkannt wird.

Nicht immer und überall waren die, uns im Moment bekannten, delinquenten Verhalten strafbar; wenn es ein Regelwerk für Verhalten gibt, dann deshalb, weil es für die Gesellschaft einen Grund gibt, dieses Verhalten zu regeln. Fällt der Regelungsgrund weg, gibt es diese Regel nicht mehr, ist auch die Normabweichung keine mehr, bzw. ist das Verbrechen keines mehr. Andererseits erkennen wir die Notwendigkeit, bestimmte neue Verhalten als Regelungsbedürftig zu diskutieren, und werden auch jährlich neue (technische, soziale, exekutive, militärische, politische, organisatorische, ökonomische, ökologische, genetische, biologische usw.) Gebiete (normativ) neu geregelt.

Das Verhalten der Menschen wird seit Jahrtausenden überliefert und sind derartige Überlieferungen – als beachtenswerte relevante Informationen – historisch, aber auch für die Gegenwart von Bedeutung (einer Gegenwart, welche Auswirkungen auf die Zukunft hat). Wer die Geschichte (die Vergangenheit) kennt, kennt die Gegenwart, und wer die Gegenwart und die Vergangenheit kennt, kennt (prognostisch) auch die Zukunft. Um ein geordnetes Zusammenleben zu ermöglichen, also vorausschauend und vertrauensvoll agieren zu können, wurden und werden Rituale, Zeremonien, Verhaltenskodices, Ehrbezeugungen, soziale und normative Regeln, Rollen und Funktionen entworfen, weiterentwickelt, verworfen und wieder entdeckt; und dies geschah, global betrachtet, mit unterschiedlichen Tempi und Fokussen, sowie unterschiedlicher gradueller (ökonomischer, ökologischer, technischer, religiöser, philosophischer, juristischer, politischer und individueller) Ausprägung. Daher gibt es lokal, national oder global die unterschiedlichsten Kollektiv- und / oder Individual-Probleme, Problemlösungsstrategien und Handlungsansätze.

Dieses Buch führt Sie mit seinem polyzentrischen Ansatz in eine Welt der delinquenten Wirklichkeiten, ist von hoher Informationsdichte und stellt trotzdem nur einen marginalen diskursiven Ansatz zur Wirklichkeitsgestaltung dar.